

Frau Präsidentin, Herr Regierungsrat, geschätzte Anwesende,

Die GLP möchte sich zunächst dafür bedanken, dass uns drei verschiedene Varianten einschliesslich deren Kosten - Nutzen-Analyse vorgestellt wurden. Dies hätten wir uns auch in der Vergangenheit so gewünscht. Das Strassenprojekt Lenzburg lässt grüssen. Aufgrund der an der UBV- Sitzung gemachten Erläuterungen, des Augenscheins vor Ort und des gemachten Variantenvergleichs sind wir zum Ergebnis gekommen, dass die vorliegende Bestvariante gut ist. Die GLP ist der Meinung, dass der historische Ortskern von Bad Zurzach schützenswert ist und dies unabhängig davon ob er nun täglich von 8`000 oder 12`000 Fahrzeugen durchfahren wird. Zurzach auch als Pilgerort will sich vermehrt gegen Innen entwickeln, seinen Kern aufwerten und möchte in einem eigens erstellten „Fleckenkonzept“ die Altstadt aufwerten und dabei ist auch eine Fussgängerzone angedacht. All dies begrüssen und unterstützen wir. Diese Ostumfahrung wird von grossen Teilen der Bevölkerung unterstützt, welche auch bereit ist dafür eine deutliche Steuererhöhung in Kauf zu nehmen. Diese Umfahrung ist zudem im Richtplan festgesetzt und damit ist für uns eine Verbindlichkeit gegeben. Der Bau der Umfahrung in der Variante „hoch-offen“ scheint uns sinnvoll. Da die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich der hohen Kosten durchaus bewusst sind und das Projekt den Kanton verhältnismässig teuer zu stehen kommt, lehnen wir einen Antrag, wie in der UBV gestellt zur weiteren Entlastung der Gemeinde jedoch ab. Zum Schluss möchten wir den Regierungsrat noch bitten, uns das Projekt im Gesamtzusammenhalt der Verkehrssituation in der *gesamten Region Zurzach* inklusive dem Bezug zum Grenzübergang vorzustellen respektive aufzuzeigen. Die GLP ist für Eintreten auf diese Vorlage und wird ihr zustimmen. Besten Dank.

Roland Agustoni, Rheinfelden Der Rat stimmte der Vorlage mit 97:17 Stimmen zu.